

WOZU LASERBESTRAHLUNG IN DER DERMATOLOGIE

- **Zur Beschleunigung der Wundheilung und Vermeidung von Heilungsstörungen**
nach allen operativen Eingriffen
- **zur Vermeidung von Abstossungsreaktionen**
nach Hauttransplantationen
- **zur Verringerung der postoperativen Schmerzen**
- **bei entzündlichen Dermatosen**
wie Psoriasis vulgaris, Lichen ruber planus, etc.
- **bei allergischen Dermatosen**
wie Ekzema vulgare, atopisches Ekzem, seborrhoisches Ekzem, Stauungsekzem, Neurodermatitis disseminata, Kontaktekzem, Urtikaria, Angioödem etc.
- **bei Talg- und Schweißdrüsenstörungen**
wie Akne, Hyperhidrosis etc.
- **bei bakteriellen Dermatosen (Staphylokokken-Infektion, Streptokokken-Infektion, Spirochäten-Infektion, Erythrasma)**
wie Impetigo, Ekthyma, Follikulitis, Furunkel, Karbunkel, Erysipel, Erythema chronicum migrans, Erythrasma etc.
- **bei Dermatomykosen**
wie Tinea, Candidamykose, Onychomykose, chron. Paronychie etc.
- **bei viralen Dermatosen**
wie Herpes simplex, Herpes zoster, Herpes labialis (Bestrahlung bei den ersten Anzeichen - Bläschenbildung bleibt meist aus!), Verrucae vulgares, Verrucae filiformes, Verrucae plantares, Verrucae planae juveniles, Condylomata acuminata, etc.
- **bei dermalen Gewebeläsionen**
wie Ulcus cruris venosum / arteriosum, diabetisches neuropathisches Druckulcus, Dekubitus, Rhagade, Callositas, Hyperkeratosis follicularis senilis, Hyperkeratosis traumatica marginis calcis, Clavus, Cornu cutaneum, etc.
- **bei Verbrennungen** (*möglichst sofort bestrahlen - der übliche weitere Verlauf der Erkrankung ändert sich schlagartig und es kommt zu einer Abheilung ohne die übliche Blasenbildung, Entzündung etc. !*)
- **bei diffusen Abszessen, Akneeffloreszenzen, Phlegmonen**
z.B. bei rezidivierenden Hohlhandphlegmonen, postoperative Bestrahlung nach allen chirurgischen Eingriffen zur Erzielung schönerer Keloide und zur Vermeidung eventueller Komplikationen
- **bei passageren Anästhesien nach Operationen**
zur Unterstützung der Revascularisation

Indikationen: nach Fachliteratur (*Bahn, Mester, Bringmann*) sowie nach 35 Jahren eigener Erfahrung und Kundenhinweisen.

WELCHER SOFTLASER FÜR OPTIMALE THERAPIE?

Benötigt wird ein Silberbauer CL – plus Laser



Bild © Silberbauer

WIE GEHT MAN VOR?

- Flächenbestrahlung mit 0,5 bis max. 4 J/cm², anfangs wenn möglich am besten 1x täglich
- Bestrahlung der Wunde bzw. der schmerzhaften Stelle
- eventuell Kombination mit Körperakupunktur oder Ohrakupunktur mit dem Laser, Schalterstellung Akup. Erw. bzw. Akup. Kind.
- ev. Segmenttherapie (bei Ausschlägen)

Hinweise gemäß MPG: Kontraindikationen siehe Gebrauchsanweisung!

Für Verbraucher, die nicht zum medizinischen Fachpersonal zählen:
holen Sie sich den Rat eines Arztes, falls erforderlich!

Alle Angaben über Indikationen und Wirkungen basieren auf wissenschaftlichen Arbeiten oder sind aus der Fachliteratur, ohne Gewähr!